

Liebe verdient Respekt!

الحب جدير بالإحترام!

Liebe Eltern,

wie alle Väter und Mütter sind Sie darum bemüht, Ihre Kinder zu wertvollen Menschen zu erziehen. Sie möchten, dass sie beruflich und privat erfolgreich sind und von anderen anerkannt und geschätzt werden. Und Sie möchten, dass Ihre Kinder glücklich sind und auch bleiben. Immer zu wissen, was für das eigene Kind am besten ist, stellt dabei keine leichte Aufgabe dar: Welche Eigenschaften sollte mein Kind haben? Was sollte es können, was sollte es wissen?

Sie wissen, dass die Sexualerziehung einen wichtigen und unverzichtbaren Teil der Gesamterziehung darstellt. In der Schule sollen Kinder und Jugendliche – laut Lehrplan – alters- und entwicklungsgemäß lernen, ihr Leben bewusst und verantwortungsvoll sich selbst und anderen gegenüber zu gestalten. Ihnen als Eltern kommt dabei eine sehr wichtige Rolle zu. Es ist aber nicht immer einfach, dieser Verantwortung auf allen Gebieten gerecht zu werden. Manchmal kann es einfach an Informationen fehlen. Die folgenden Hinweise möchten wir Ihnen daher zur Unterstützung anbieten. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, soll die Sexualerziehung in der Schule die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Wertvorstellungen unterstützen. Dafür ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche sich mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Wertvorstellungen und Lebensstilen in unserer Gesellschaft auseinandersetzen und diese kennenlernen.

Kinder und Jugendliche sollen lernen, allen Menschen Respekt und Akzeptanz entgegen zu bringen, egal ob die andere Person hetero-, homo- oder bisexuell ist. Diese Aufgabe muss in der Familie und Schule gleichermaßen wahrgenommen werden, damit bei Kindern und Jugendlichen eine positive Einstellung zu Liebe und Sexualität und Respekt für alle Menschen wachsen kann.

Obwohl gleichgeschlechtliche Liebe zunehmend als selbstverständlich anerkannt wird, sind Homosexuelle oft noch Diskriminierungen ausgesetzt, welche von weit verbreiteten Vorurteilen herrühren. Mit diesem Brief wollen wir Sie informieren und Ihnen helfen, mögliche Ängste abzubauen, um ein Klima des Respekts für alle in den Schulen zu unterstützen. Falls Sie Fragen haben, die über die hier vorliegenden Informationen hinausgehen, wenden Sie sich gerne an eine der unten stehenden Kontaktadressen.

أعزائي الوالدين،

كما هو الحال مع كل الآباء والأمهات فإنكم بالطبع مهتمون بتربية أولادكم لكي يكونون أناساً ذوي قيمة وشأن. وتودون أن يحققوا النجاح في حياتهم المهنية والخاصة وأن يحترمهم ويقدرهم الآخرون. كما أنكم تودون أيضاً أن يكون أولادكم سعداء وأن يظلوا كذلك. وليس من السهل بطبيعة الحال معرفة أفضل ما يرغب فيه طفلكم: أي خصال لا بد لطفلي أن يتحلى بها؟ وماذا ينبغي أن يقدر عليه وماذا يجب عليه معرفته؟

تعلمون أن التربية الجنسية هي أحد الأركان المهمة وجزء لا يمكن التخلي عنه في التربية ككل. فعلى الأطفال والشباب أن يتعلموا بالمدرسة – طبقاً للخطة الدراسية – وبما يتناسب مع تطوّرهم وعمرهم طريقة تشكيل حياتهم بشكل واع ومسئول تجاه أنفسهم وتجاه الآخرين أيضاً. وبالتالي فإن عليكم أيها الآباء والأمهات واجباً شديداً الأهمية تجاههم. وليس من السهل دوماً القيام بتلك المسؤولية بالشكل المناسب في كل المجالات. وأحياناً ما يرجع السبب في هذا إلى نقص في المعلومات، وبالتالي فإننا نقدم لكم الإرشادات التالية كنوع من الدعم لكم. وبالتعاون معكم أعزائي الوالدين لا بد أن تساعد التربية الجنسية في المدرسة التلاميذ والتلميذات خلال عملية تطور منظومة القيم لديهم. ومن أجل ذلك الهدف فمن المهم أن يحتك ويتعرف الأطفال والشباب على منظومات القيم الدينية والحضارية المختلفة وكذلك أنماط الحياة داخل مجتمعنا.

على أطفالنا وشبابنا أن يتعلموا احترام وتقبل كل الناس سواء كان الشخص الآخر من المغايرين أو المخنثين أو المثليين جنسياً. ولا بد من أن يؤخذ هذا الواجب بعين الاعتبار وبشكل متساو في كل من المدرسة والأسرة لكي ينمو لدى الأطفال والشباب تصور إيجابي عن الحب والجنس والاحترام لكل الناس.

وبالرغم من الاعتراف المتزايد وبشكل لاقت بحب المثليين جنسياً إلا أن هؤلاء المثليين كثيراً ما يشكون تعرضهم للتمييز وهو ما له علاقة وثيقة بانتشار الأحكام المسبقة تجاههم. ونريد بهذه الرسالة إعلامكم ومساعدتكم على تجاوز تلك المخاوف لكي ندعم مناخ الاحترام للجميع داخل المدرسة. إن كان لديكم أسئلة غير المعلومات المذكورة هنا فيمكنكم التوجه وبكل سرور إلى واحد من العناوين المذكورة أسفل هذا المنشور.

هل تعلم أن ما نسبته 5-10 % من كل الناس مثليين جنسياً؟

Wussten Sie, dass 5-10 % aller Menschen lesbisch oder schwul sind?

5 -10 % aller Menschen in Deutschland und weltweit sind lesbisch oder schwul. In Deutschland mag es nach mehr aussehen. Doch das liegt daran, dass Homosexualität in den letzten Jahren gesellschaftlich und rechtlich mehr Anerkennung gefunden hat und so lesbische und schwule Menschen den Mut finden, ihre Homosexualität auch offen zu leben. In Gesellschaften, in denen Homosexualität verpönt und tabu ist oder sogar unter Strafe steht, verheimlichen viele Lesben und Schwule ihre homosexuelle Identität und halten manchmal sogar ein heterosexuelles Scheinleben aufrecht. Auch deswegen leben viele Menschen oft noch im Irrglauben, dass sie keine Lesben und Schwulen kennen. Mit großer Wahrscheinlichkeit gibt es auch in Ihrem Bekanntenkreis homosexuelle Menschen – denn durchschnittlich 1-2 von 20 Männern und Frauen aus Ihrem Bekanntenkreis sind lesbisch bzw. schwul.

Auch in jeder Schulklasse gibt es im Durchschnitt zwei Schülerinnen und Schüler, die gleichgeschlechtlich lieben. Das macht pro Schule etwa eine ganze Schulklasse aus!

Homosexualität ist ein Thema, das alle etwas angeht!

Woher kommt Homosexualität?

Immer wieder hieß es, es sei eine Erklärung für die Ursache von Homosexualität ausfindig gemacht worden, z. B. biologische Besonderheiten oder Erziehungseinflüsse. Lange Zeit wurde Homosexualität als Krankheit gesehen bzw. behauptet, dass junge Menschen zur Homosexualität verführt werden können. All diese Erklärungen haben sich als falsch herausgestellt. Nur über eines sind sich die meisten Wissenschaftler einig: Die sexuelle Ausrichtung liegt sehr frühzeitig fest, lange vor der Pubertät. Ob wir homo-, bi- oder heterosexuell sind, liegt außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten und unseres Willens. Eltern müssen sich nicht vorwerfen, sie hätten etwas „falsch gemacht“. Ebenso wenig muss jemand Angst haben, sein Kind könnte zur Homosexualität „verführt“ werden, denn Homosexualität ist nicht ansteckend. Ihr Kind wird nicht lesbisch bzw. schwul, wenn es sich mit diesem Thema beschäftigt.

Homosexualität gab es immer und überall!

Homo- oder Heterosexualität sind keine bloßen sexuellen Gewohnheiten oder Vorlieben, sondern tief in der Persönlichkeit verwurzelte Muster der Gefühle und Empfindungen. Manche Menschen halten Homosexualität für eine Erscheinung der westlichen Kultur. Dabei ist Homosexualität auf dem ganzen Globus verbreitet. In allen Kulturen und Epochen der Weltgeschichte finden sich Menschen, deren Gefühle und sexuelle Wünsche sich auf das eigene Geschlecht richten: Wir wissen von gleichgeschlechtlicher Liebe in der Antike bei den Griechen und Römern – ein prominentes Beispiel ist Alexander der Große – , genauso aber bei sogenannten „Naturvölkern“, beispielsweise bei

Ma نسبته 5-10% من كل الناس بألمانيا وبالعالم بأسره هم متماثلون جنسياً؟ ربما تكون تلك النسبة أعلى في ألمانيا. والسبب في هذا أن المثلية الجنسية لاقت اعترافاً اجتماعياً وقانونياً بشكل متزايد في الآونة الأخيرة مما أكسب كثير من الرجال والنساء من المثليين جنسياً الشجاعة على ممارسة حياة المثلية الجنسية في العلن. ففي المجتمعات التي يتم ازدراء أو تحريم المثلية الجنسية فيها أو حتى تتم المعاقبة عليها قانوناً يلجأ كثير من المثليين والمثليات جنسياً إلى إخفاء هويتهم المثلية بل إنهم يلجئون أحياناً إلى التظاهر بأنهم يحيون حياة جنسية عادية (مغايرة). كما أن كثيراً من الناس لا يزالون يخدعون أنفسهم مدعين بأنهم لا يعرفون رجالاً أو نساء مثليين جنسياً، ومن المحتمل كثيراً أن هناك أشخاص مثليين في محيط معارفهم؛ حيث أن هناك في المتوسط 1 - 2 من بين كل 20 رجل وامرأة في محيط معارفكم من المثليين جنسياً. وهناك تلميذتان وتلميذتان في المتوسط في كل فصل مدرسي ممن يحب مثيله جنسياً، ويعني هذا وجود فصل مدرسي كامل من المثليين في كل مدرسة تقريباً!

المثلية الجنسية هو موضوع يتعلق بالجميع بشكل أو بآخر!

من أين تتأتي المثلية الجنسية؟

كثيراً ما يقال بأنه تم اكتشاف السبب في المثلية الجنسية وذلك بإرجاعه إلى الخصائص البيولوجية أو المؤثرات التربوية مثلاً. وكثيراً ما تم النظر إلى المثلية الجنسية باعتبارها مرضاً أو ادعى البعض بأنه يتم بالزج بالصغار إلى المثلية. ولكن ثبت خطأ كل هذه التفسيرات، ومع ذلك فهناك شيء واحد يتفق عليه أكثر العلماء: يتحدد التكوين الجنسي في سن مبكرة جداً وقبل البلوغ بفترة طويلة. ومن الخارج عن إرادتنا ولا يمكننا التأثير فيه هو كوننا سنصير مستقبلاً من المغايرين أو المخنثين أو المثليين جنسياً، وبالتالي فلا ينبغي على الوالدين اتهام أنفسهم بأنهم "ارتكبوا خطأ ما". كما يجب عدم الخوف من إمكانية تعرض طفله "للإغواء" للمثلية الجنسية، لأن المثلية ليست بالأمر المعدي، فطفلكم أو طفلاتكم لن يكون مثلي إلا إن كان يهتم بهذا الموضوع.

المثلية الجنسية كانت موجودة دائماً وفي كل مكان!

المغايرة أو المثلية الجنسية ليست مجرد ميول أو عادات ولكنها مشاعر وأحاسيس متصلة في الشخصية الإنسانية. يرى البعض أن المثلية الجنسية هي ظاهرة متواجدة بالحضارة الغربية، ولكن المثلية منتشرة في العالم بأسره؛ ففي كل الحضارات والأزمنة كان هناك أناس تميل مشاعرهم ورغباتهم الجنسية إلى أشخاص من نفس جنسهم: وقد سمعنا عن حب مثلي لدى كل من اليونانيين والإغريق القدماء – ويعتبر الإسكندر الأكبر واحد من الأمثلة الواضحة –، وهو موجود أيضاً لدى من يسمون "بالشعوب الطبيعية" مثل القومية الأزاندية بجنوب السودان ولدى بعض الشعوب المتوطنة بأمريكا الشمالية.

den Azande, ein Volk im südlichen Sudan oder einigen indigenen Völkern Nordamerikas.

In den Auslegungen der abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) wird Homosexualität meist als Sünde gesehen. Dennoch fand und findet sich gleichgeschlechtliche Liebe in allen Religionen. Auch im islamischen Kulturkreis wurden bestimmte Formen von Homosexualität über viele Jahrhunderte toleriert. In der Blütezeit des Islam, unter den Abbasiden beispielsweise, war sie ab 749 weitgehend akzeptiert und prägte das sozio-kulturelle Leben. Die Söhne des berühmten Kalifen Harun al Raschid, die Kalifen al-Amin (787-813) und al-Mu`tasem (794-842) lebten ihre Homosexualität öffentlich. Hoch geschätzte Dichter widmeten sich dem Thema der gleichgeschlechtlichen Liebe, dazu zählen Abu Nawwâs (757-815) sowie al-Jahiz (776-868 oder 869). Unter islamischen Richtern, den Kadis, fanden sich ebenfalls Homosexuelle, so z. B. der Oberkadi Schamsuddin ibn Khallikân (1211-1282).

Auch das Argument, Homosexualität sei widernatürlich wird durch die Natur selbst entkräftet: Bis heute wurden bei etwa 1.500 Tierarten lesbisch-schwule Pärchen entdeckt, vor allem bei Tieren mit ausgeprägtem Sozialverhalten, z. B. bei Löwen, Pinguinen, Delfinen und Schimpansen. Homosexualität gab und gibt es überall, bei Mensch und Tier.

und blickt auf die Geschichte der Homosexualität in der islamischen Welt. Ein Blick auf die Geschichte der Homosexualität in der islamischen Welt führt zu einer Reihe von interessanten Erkenntnissen. In der islamischen Welt wurde Homosexualität in der Regel als Sünde angesehen, aber es gab auch eine gewisse Toleranz. In der Blütezeit des Islam, unter den Abbasiden, wurde Homosexualität weitgehend akzeptiert. Die Söhne des berühmten Kalifen Harun al Raschid, die Kalifen al-Amin (787-813) und al-Mu`tasem (794-842) lebten ihre Homosexualität öffentlich. Hoch geschätzte Dichter widmeten sich dem Thema der gleichgeschlechtlichen Liebe, dazu zählen Abu Nawwâs (757-815) sowie al-Jahiz (776-868 oder 869). Unter islamischen Richtern, den Kadis, fanden sich ebenfalls Homosexuelle, so z. B. der Oberkadi Schamsuddin ibn Khallikân (1211-1282).

Auch das Argument, Homosexualität sei widernatürlich wird durch die Natur selbst entkräftet: Bis heute wurden bei etwa 1.500 Tierarten lesbisch-schwule Pärchen entdeckt, vor allem bei Tieren mit ausgeprägtem Sozialverhalten, z. B. bei Löwen, Pinguinen, Delfinen und Schimpansen. Homosexualität gab und gibt es überall, bei Mensch und Tier.

Steigt die Zahl der Homosexuellen?

Mancher hat den Eindruck, der Anteil der Lesben und Schwulen in unserer Gesellschaft würde ständig zunehmen. Das stimmt nicht. Aber in unserer Gesellschaft, wo jeder das Grundrecht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit hat und Homosexualität mittlerweile weniger verpönt ist als früher, wird ein offenes Auftreten für Lesben und Schwule immer mehr möglich: In Fernsehserien, bei der Arbeit oder beim Einkaufen. Auch unter den arabischstämmigen Migrantinnen und Migranten gehen immer mehr Menschen offen mit ihrer Homosexualität um. Dabei fallen uns viele homosexuelle Männer und Frauen nicht auf, weil sie nicht unseren gängigen Klischeevorstellungen entsprechen. Denken Sie an unseren schwulen Bürgermeister Klaus Wowereit oder die lesbische TV-Moderatorin Anne Will. In Deutschland können gleichgeschlechtliche Paare eine Eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen, deren Rechte in zunehmendem Maße der Ehe gleichgestellt werden.

Respekt für Homosexualität – Seien Sie Vorbild für Ihr Kind!

Für viele Eltern bedeutet die Nachricht, dass ihre Tochter lesbisch oder ihr Sohn schwul ist, noch immer einen schweren Schock. Sie sehen sich in ihren Erwartungen enttäuscht, machen sich Vorwürfe, haben Angst vor dem Gerede der Familie und Nachbarn und sorgen sich vor allem um die Zukunft ihres Kindes. Diese Sorgen verlieren zum Glück zunehmend an Gewicht: Denn Homosexualität wird immer mehr als das anerkannt, was es ist: völlig selbstverständlich! Trotzdem ist es gerade für einen heranwachsenden Menschen nicht einfach, feststellen zu müssen, dass seine bzw. ihre eigene sexuelle Orientierung anders ist als die der Mehrheit. Gerade dann ist die Unterstützung der eigenen Familie, von Freunden und Bekannten besonders wichtig! Zeigen Sie Respekt für lesbische, schwule und bisexuelle Liebe.

هل يزداد أعداد المثليين جنسياً؟

يسود انطباع لدى البعض أن أعداد المثليين والمثليات جنسياً سوف يتزايد باضطراد في مجتمعنا. ففي مجتمعنا حيث يتمتع كل إنسان بحرية تنمية شخصيته وحيث أن المثلية الجنسية قد قل ازديادها عن ذي قبل، يزداد أيضاً الظهور العلني للمثليين والمثليات جنسياً: في المسلسلات التلفزيونية وفي العمل ولدى التسوق. كما أن الكثير من المهاجرين والمهاجرات من ذوي الأصول الألمانية صاروا يجهرون بمثليتهم. وبالتالي فليس مما يثير انتباهنا وجود رجال ونساء مثليين بسبب عدم تطابق سلوكهم مع خلفيتنا المعتادة عنهم. تذكر مثلاً رئيس مدينتنا المثلي السيد كلاوس فويريت أو مذيعة التلفزيون المثلية السيدة آنا فيل. وفي ألمانيا يمكن للأزواج المثليين القيام بتسجيل أنفسهم كأزواج يتساوون في الحقوق بالأزواج العاديين بشكل مضرطد.

احترام المثلية الجنسية - كن قدوة لطفلك!

تشكل معرفة أن الابن أو الابنة من المثليين جنسياً صدمة كبيرة بالنسبة لكثير من الوالدين، فهم يعتبرون أنهم قد صدموا في توقعاتهم ويهتمون أنفسهم بالتقصير ويخشون القيل والقال من أفراد العائلة والجيران ويحملون همماً كبيراً حول مستقبل طفلهم. وتخف وطأة هذه الهموم لحسن الحظ بشكل متزايد: إنه أمر بديهي جداً! ومع ذلك فليس من السهل على إنسان في مقتبل عمره أن يعرف أن ميوله الجنسية مختلفة عن غالبية الناس. وحينها تصير مساندة الأسرة والأصدقاء والمعارف له ذات أهمية خاصة! عليك إظهار الاحترام للحب المثلي والمخنثين؛ فالعداء والتمييز والإقصاء هي أمور لا تتناسب مع مجتمع ديمقراطي ولا داخل الأسرة أو المدرسة.

Anfeindungen, Diskriminierung und Ausgrenzung passen nicht in eine demokratische Gesellschaft, nicht in eine Familie und nicht in die Schule.

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind darin, jedem Menschen mit Respekt zu begegnen, egal welcher Herkunft, Religion oder sexuellen Identität. Seien Sie Vorbild!

من فضلك ساعد طفلك ليتعامل مع كل إنسان بصرف النظر عن أصله أو دينه أو هويته الجنسية. كن قدوة!

„Berlin ist multikulturell. Das umfasst nicht nur die Herkunft oder die Religion, sondern auch die sexuelle Identität und die Mehrfachzugehörigkeit von Menschen in sozialen Gruppen. Multikulturell bedeutet auch: Akzeptanz und Respekt für gleichgeschlechtliche Lebensweisen.“

Serdar Yazar, TBB-Vorstandssprecher

„برلين متعددة الثقافات. ولا يشتمل هذا على الدين أو الأصل فحسب ولكنه يشمل الهوية الجنسية وتعدد انتماء الناس للتجمعات الاجتماعية أيضاً. ويعني التعدد الثقافي أيضاً: قبول واحترام أنماط الحياة المثلية.“

سيردار يازار، المتحدث باسم مجلس إدارة الاتحاد التركي ببرلين.

Kontakt

Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg
Berlin-Brandenburg Türkiye Toplumu
Tel.: (030) 623 26 24
E-Mail: info@tbb-berlin.de
www.tbb-berlin.de



Jugendnetzwerk Lambda
lambda::bb
Tel.: (030) 282 79 90
E-Mail: info@lambda-bb.de
www.lambda-bb.de



Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg
Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule (MILES)
Tel.: (030) 22 50 22 17
E-Mail: miles@blsb.de
www.miles.lsvd.de



GEW Berlin
AG Schwule Lehrer
Tel.: (030) 219 99 30
E-Mail: info@schwulelehrer.de
www.schwulelehrer.de



Impressum:

Herausgeber: Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD) im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin, 2011.

Redaktion: Duygu Keskin für den LSVD Berlin-Brandenburg.

Grafische Gestaltung: Semiramis Ceylan für den LSVD Berlin-Brandenburg.

Beratung: Mehmet Albek, Ulf Höpfner, Conny Kempe-Schällicke, Detlef Mücke, Serdar Yazar und Jörg Steinert.

Die Erstellung der Publikation wurde von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ finanziert.

